

Die Verluste der Sowjets in der 4. Abwehrschlacht an der Smolensker Kollbahn

DAS Berlin, 7. Dez. Schon in der 3. Abwehrschlacht an der Smolensker Kollbahn erlitten die Sowjets infolge des außerordentlich wirkungsvollen Feuers modernster Geschütze und Werfer sowie der schnellfeuernden Maschinengewehre blutige Verluste von unvorstellbarem Ausmaß.

In der nun zu Ende gegangenen 4. Abwehrschlacht haben die Sowjets nicht annähernd zu schätzenden feindlichen Verluste, die in den vorhergehenden Kämpfen entstandenen noch bei weitem übertrafen. Viele der mit fester Beharrlichkeit immer wiederholten feindlichen Angriffe wurden schon in der Bereitstellung durch schlagartiges Vernichtungsgeschütz zerlegt oder brachen im Sperrfeuer vor Erreichen unserer vorderen Linien zusammen. Noch schwerer waren die Verluste der feindlichen Verbände, denen es unter großen Blatopfern gelang, bis an unsere Abwehrstellungen heranzukommen, wo sie dann im Nahkampf von den heldenhaft kämpfenden eigenen Truppen zurückgeschlagen wurden. Die wenigen feindlichen Kampfgruppen aber, die Einbrüche in unsere Stellungen erzielten, wurden bis auf geringe Reste, denen der Rückzug gelang, durch sofortige Gegenangriffe vernichtet.

Einen Anhalt für die Blatopfer, die der Feind völlig nutzlos in der 4. Schlacht an der Smolensker Kollbahn gebracht hat, bietet eine Zahl, die jetzt von der in diesem Abschnitt kämpfenden deutschen Armee gemeldet wird: Unsere Truppen zählten nach Abschluß der Kämpfe innerhalb der eigenen Linien 7500 tote Volksgenossen. Die Zahl dieser festgestellten Toten ist selbstverständlich nur ein kleiner Bruchteil der Gesamterluste der Sowjets. Sie gibt aber ein Bild von der Größe des Abwehrerfolges unserer im Raum westlich Smolensk in fortgesetzten schweren Kämpfen bewährten tapferen Infanterie-, Panzergrenadier- und Sturmdivisionen.

Mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet

DAS Berlin, 8. Dez. Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Generalmajor Flocher, Chef des Generalstabes einer Luftflotte.

Generalmajor Hermann Flocher, 1901 in Stuttgart geboren, hat sich als Chef des Stabes eines Fliegerkorps bzw. eines Luftwaffenkommandos, geküßt auf ungewöhnliches Können und reiche Erfahrungen in den Feldzügen gegen Frankreich und England wie im Kampf gegen die Sowjetunion, in vorbildlicher Weise bewährt und hervorragenden Anteil an den Erfolgen des Fliegerkorps gehabt. Im Ostfeldzug trat seine Fähigkeit zur Improvisation und zu schnellen und kühnen Entschlüssen besonders hervor. Daneben zeichnete er sich durch persönliche Tapferkeit und Einsatzfreude wiederholt aus. Bevor er in seine jetzige wichtige Dienststellung berufen wurde, bewährte er sich als Kommandeur einer Luftwaffen-Felddivision in schweren Abwehrkämpfen an der Ostfront als Truppenführer von besonderem Format.

Ferner an Major Walter Stein, Bataillonkommandeur in einem Grenadierregiment. Er wurde 1915 als Sohn eines Oberleutnants der Gendarmrie in Kork (Kreis Offenburg) geboren, hat bei einem feindlichen Einbruch östlich Kowel eine beherrschende Höhe aus eigenem Entschluß zurückgewonnen. An der Spitze von nur 20 seiner rheinischen Grenadiere griff er die auf der Höhe stehenden 300 bis 400 Bolschewisten mit der blanken Waffe an und warf sie zurück, wobei die Sowjets schwere Verluste erlitten.

Mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet

DAS Führerhauptquartier, 7. Dez. Der Führer verlieh das Ritterkreuz an Major Georg Kaganaß, Bataillonkommandeur in einem Grenadierregiment. Er wurde 1909 in Weigelshausen (Kreis Ebermannstadt) geboren, hat östlich Orsha mehrere Tage lang einen Brückenkopf in erbitterten Kämpfen gegen harte feindliche Übermacht gehalten und dadurch die planmäßige Zurückführung größerer deutscher Verbände mit allen Waffen und Fahrzeugen ermöglicht. Auch an dem Abwehrerfolg in der dritten Schlacht an der Smolensker Kollbahn, den der Wehrmachtbericht am 23. November meldete, hatte er mit seinem Grenadierbataillon aus Schwäbisch Gmünd hervorragenden Anteil.

Kurznachrichten

1909 1200, Vermögensleistungswert im Reich. Anlässlich des Anlaufens des 1200. Leistungserfüllungswertes im Reich und des 100. Berufsleistungswertes im Reichsgau Wien führte die Deutsche Arbeitsfront in Wien einen Reichsappell für alle Schaffenden durch.

Im Mittelpunkt der Rundgebung stand eine Rede des Reichsorganisationsleiters Dr. Ley und eine Ansprache des Reichsleiters von von Schirach.

250. Aufstieg eines kroatischen Jagdfliegers. Eine an der Ostfront eingesetzt Staffeln kroatischer Jagdflieger errang am 5. Dezember den 250. Aufstieg. In vielen Aufstiegen haben die kroatischen Jäger sich durch hervorragenden Schwund an der Seite ihrer deutschen Waffengrößen ausgezeichnet und sowjetischen Fliegertruppen in hartem Kampf schwere Verluste beibracht.

Neues Erdbeben in der Türkei. In den Ende November von starken Erdbeben heimgesuchten nordostanatolischen Gebieten ereignete sich neuerdings ein heftiger Erdstöß. Wie „Cumhuriyet“ meldet, kamen in Erbaa 550 Personen ums Leben. In mehreren anderen Orten wurde die Erde aufgerissen, zwei Dörfer wurden vollständig zerstört.

Drei französische Generale in Algerien verhaftet. Wie aus Algerien berichtet wird, hat das Algerien-Komitee drei französische Generale verhaften lassen, weil sie an den neuen französischen Militärorganisationen in Nordafrika Kritik geübt hätten. Unter den Verhafteten befindet sich der bisherige Befehlshaber der französischen Fremdenlegion, General Colonna.

Flandern auf Betreiben der Kommunisten verhaftet. In der letz-

ten Zeit ist in französisch-Nordafrika eine Reihe französischer Persönlichkeiten auf Betreiben der Kommunisten verhaftet worden. Unter ihnen befindet sich — wie der Rundfunksender in Algier mitteilt — der ehemalige französische Ministerpräsident Flandin, der in Frankreich vor dem Waffensstillstand eine bedeutende Rolle gespielt hat.

Oskar Meister gestorben. Der Altmeister des deutschen Films, Oskar Meister, ist in Tegernsee, wo er seit vielen Jahren lebte, nach längerer Krankheit im 77. Lebensjahr gestorben.

Die zwei größten Diamanten, die bisher in Westafrika gefunden wurden, sind in London angekommen, meldet „Stockholms Tidningen“ von dort. Sie wurden im März und im Juli in Sierra Leone entdeckt. Der größte der beiden wiegt 530 Karat und ist der am größten Diamant der Welt, während der kleinere 150 Karat hat.

Churchill-Standbild in Washington. Nach „Daily Express“ soll demnächst in Washington ein Standbild von Churchill enthüllt werden. Es sei das erste Mal seit dem Bestehen der USA-Bundeshauptstadt, daß ein Engländer solche Ehre erfahren wird. Vom USA-Standpunkt verdient er sie auch; denn es gibt keinen englischen Ministerpräsidenten, der auch nur annähernd so viel zur Schwächung Englands und zur Vermehrung des USA-Kolonialbesitzes und der USA-Weltmacht beigetragen hat wie Churchill.

Influenza-Epidemie in London. Reuter berichtet über eine schwere Influenza-Epidemie in London. Acht von neun Gerichtshöfen hätten geschlossen werden müssen, weil viele Richter erkrankt waren. Die Geschäftshäuser und Fabriken meldeten zahlreiche Personalausfälle.

„Das Nest war leer!“

Einsätze, von denen niemand spricht

Hr. Als der Familienkommandeur zu später Abendstunde auf dem Kompaniegeschloßstand die Abblausbesprechung beendet, stand ein noch blutjunger Offizier vor einem schweren Unternehmen. Die Kompanie wünschte innerhalb von 24 Stunden volle Klarheit über die Feindlage im Divisionsschneidteil, größere Stoßtruppen hatten ohne Rücksicht auf Augenblickslage und Wetter den Befehl zu erfüllen.

Noch nie war Lt. L., der an diesem Abend gerade seinen 24. Geburtstag feiern wollte, eine ähnlich verantwortungsvolle Aufgabe gestellt worden. Der Auftrag war eindeutig: Einbruch in die erkannte Stellung des Feindes, der mit etwa 20 Mann, MG. und Patständen in vier voraufgegangenen, nicht minder schwierigen Spätruppunternehmungen ausgemacht war, Einbringung von Gefangenen und Zerstörung der Bunker. Unter seinen 24 Männern, für die er nun, selbst noch nicht in Kampf und Führung gefestigt, die Verantwortung zu übernehmen hatte, befand sich junger Erzieher, der noch nie am Feinde gewesen war.

Die Besprechung bewies, daß mit allem gerechnet werden mußte. Den alten, kampfbewährten Männern des Bataillons — durchweg norddeutschen Grenadiere — war das Unternehmen nicht viel mehr als nun Jahre hindurch geläufiges Tagesgeschäft. Die Summe aber gerade dieses tüchtig und nützlich harten Spätr- und Stoßtrupp, Graben und Wacheinlaßes ist in ihren Ausmaßen eine so gewaltige, daß der Helmat garnicht anständig genug vor Augen geführt werden kann, was der deutsche Grenadier — nahezu ohne Atempause — gegenüber einem mit fester Verbissenheit anrennenden Gegner voller List und Tücke zu bestehen hat.

Keineswegs sind es immer nur die körperlichen Anstrengungen und die Stunden erbitterten Ringens Mann gegen Mann im Grabenkampf oder in heißer Materialschlacht, die die einmalige Leistung des Grenadiere ausmachen, sondern es sind weit mehr noch jene Stunden äußerster Nervenanspannung und immer neuer sich in der Ueberwindung von Schwäche, Jagdbestigkeit und Ermüdung zeigender Bewährung. Jene Stunden, die für den Stoßtrupp, 1 und 2 Kilometer vor der eigenen Hauptkampflinie, in Nacht und Nebel jede Minute Tod oder Gefangenschaft bedeuten können, jene Minuten, da die Männer eines Stoß- oder Spätruppens bei völliger Dunkelheit, im Borgehen oder nach überanstrengendem Auftrage, Mienenfelder und Gef-

jen zu parieren haben, oder jene Augenblicke auch, in denen der Feuerschlag rund um die eigene Deckung das Erdreich aufwühlt oder gegnerische Feuerstellungen gar nur das Tagesgeschehen zwischen den eigenen Linien während begleitet.

Auch für Lt. L. und seine braven Männer waren unzweifelhaft wieder jene Stunden vor dem Aufbruch die schwersten. Der ermittelte dabei die Härte des Augenblicks, in dem es dann zwischen Feuerschlag und Einbruch in die feindliche Stellung nach ein letztes Mal das eigene Ich zu überwinden gilt! Geling dann ein großer Schlag, so erzählt es vielleicht die Helmat, bleibt er aber aus, so geht die Kenntnis davon nicht über die eigenen Gräben hinaus.

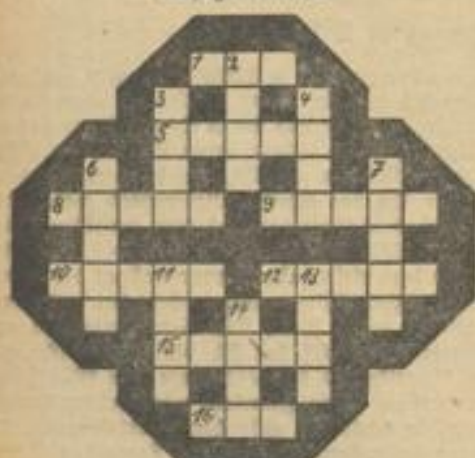
Auch diesem Unternehmen sollte der letzte Erfolg versagt bleiben. In großartigem Zusammenspiel aller Kräfte rollten Einflügel in die Bereitstellungsstellung, Feuerschlag und flankierender Feueranschlag auf die Minute genau ab. Nun galt es, die erkannte Stellung auszuheben, aus der noch Stunden zuvor MG-Gardien gesprochen hatten. In der ruhigen Hand des Stoßtruppführers liess die Uhr, die über die nächsten Sekunden entschied, 34 Grenadiere waren zum soundsovielten Male entschlossen, mit lautem „Hurrah!“ den Gegner zu packen. Die Spannung hatte ihren Höhepunkt erreicht. Doch ohne Gegenwehr fielen die Bunker den Braven in die Hand — das Nest war leer! Die Sowjets hatten sich zurückgezogen. Ein schon am nächsten Tage unter eisigen Regenstauern folgender Spätrupp von mehr als 8 Stunden, noch 1 Kilometer über die verlassene Stellung des Feindes hinaus, unterließ das Ergebnis: Vonan hatte in diesem Abschnitt direkt keine Angriffsabsicht. Seine unablässigen Anstrengungen, an anderen Brennpunkten um jeden Preis durchzubrechen, hatten ihn aus Mangel an Mensch und Material über Nacht zum Abzug seiner Kräfte gezwungen.

Der Auftrag auch dieses Stoßtruppens war erfüllt, der höheren Führung die gewünschte Klarheit erbracht. 34 Grenadiere — und unter ihnen junger Erzieher, der zum ersten Male die eigenen Gräben feindwärts verlassen hatte — hatten sich, auch ohne Kampf, in einer weiteren Nacht außergewöhnlicher Nervenanspannung zur letzten Bereitschaft überwinden. Aber niemand spricht von jenen Stunden ihrer innerlichen Vorbereitung, feiner harter, ihren Einsatzwillen krönender Kampf hebt diese Nacht heraus. — das Nest war leer.

Am Familientisch

Unsere Rätselleche

Kreuzworträtsel



Wagerecht: 1. Nebenfluß der Donau, 5. Europäer, 8. Musikinstrument, 9. lüches Gedicht, 10. Adverbial, 12. Stadt im Oltland, 15. Laubbaum, 16. weibliches Haustier. — Senkrecht: 2. Geschlecht, 3. Element, 4. Fluß in Italien, 6. Postformular, 7. Schulbuch, 11. Vogel, 13. Pflanze, 14. Farbe.

Bilderrätsel



Silbenrätsel

a a be ber dan de den e e e ei em en eu ed er feh gal gel hann ho horn is io la lan laud licht ma nen na ne ne ni nich nia no nor nu öi ven re ri rich tat te ten the tri um vo wem zi zia

Aus obigen 50 Silben sind 24 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben — beide von oben nach unten gelesen — ein Wort von Richard Wagner ergeben.

Die einzelnen Wörter bedeuten:

- 1. männlicher Vorname, 2. Gegend, 3. Stadt an der Ostsee, 4. Sturm, 5. italienischer Naturforscher, 6. gestampfter Fußboden, 7. Reichsstadt, 8. Laubbaum, 9. Tierprodukt, 10. Weispflanze, 11. Blätter eines Baumes, 12. Oper von Wagner, 13. Gefäß, 14. Romanische, 15. Verwandte, 16. Monatsname, 17. zu behandelnder Gegenstand, 18. Prüfung, 19. Insel im Atlantischen Ozean, 20. nordische Schiffsfahrtin, 21. deutsche Küstenstadt, 22. chemischer Grundstoff, 23. kleines Wasserfahrzeug, 24. Compenart. (A gleich ein Buchstabe.)

Der Auge Spieler

Zu einem Spielklub vertor ein Spieler bei seinem ersten Spiel den 6. Teil, beim zweiten Spiel den 10. Teil seines mitgebrachten Geldes. Beim dritten Spiel aber gewann er den 3. Teil seiner ursprünglichen Barthaft wieder. Da hand der Spieler klugweise auf, gab dem Diener des Spielklubs eine Mark Trinkgeld und ging nach Hause. Als er hier sein Geld zählte, stellte er fest, daß er drei Mark mehr im Besitz hatte.

Welche Summe hatte der Spieler in den Klub mitgenommen?

Silben-Kreuzworträtsel



Wagerecht: 1. hoher Staatsbeamter, 4. Unterhaltungsstück, 6. Wild, 7. Vogel, 9. Schneidewerkzeug, 11. griechischer Kriegsgott, 12. Spielbühnen, 16. Schmetterling. — Senkrecht: 1. Monat, 2. Bad in Florida, 3. kleiner Fluß, 4. Behälter, 5. Berg von Japan, 6. Hauptstadt von Cuba, 8. Stadt am Ganges, 10. altgriechisches Orakel, 11. Blume, 13. Landschaft in Ostafrika, 14. Ort am Züricher See, 15. Unwahrheit.

Ergänzungen

— rna — — auc — — eit — — affa — — rana — — orwic — — enu — — obe — — mpor — — ind — — abe —

Durch Anfügen von Kopf und Fuß bilde man bekannte Dingwörter. Richtig geist, ergeben die gedachten Buchstaben zuerst die Köpfe, dann die Füße, im Zusammenhang gelesen, ein Dreckswort.

Richtig verbindet

ben im ge ber trägt ge ben es de kn le jen das ant dem um wort ein ter ist wort der

Die Wörter sind durch einen zusammenhängenden, nie sich kreuzenden Faden zu einer Betrachtung von Vohd zu verknüpfen.

Ankündigungen aus voriger Nummer:

- Kreuzworträtsel: Waagerecht: 5. Loire, 6. Geier, 7. Nacht, 9. Onkel, 10. Niere, 12. Schaaf, 15. Reich, 16. Rotar, 17. Ostar, 18. Leber. — Senkrecht: 1. Vogen, 2. Uraba, 3. Senne, 4. Geier, 8. Tisch, 9. Orkan, 11. Hesse, 12. Schab, 13. Nover, 14. Magen.
- Buchstabenaustausch: Koller — Müller — Koller.
- Sternrätsel: Alpha-Kurich-Chemie Eisen-Rizza-Kagen.
- Bilderrätsel: Hausbesitzer.
- Verterbild: Mit den Beinen unter dem Bogen liegend; der Kopf, nach rechts gebreht, am linken Bildrande.
- Suchbild: Von rechts gesehen, zwischen dem Baum und dem Landjäger, Rabe dicht neben dem Baumstamm.
- Silbenrätsel: 1. Eugen, 2. Able, 3. Eger, 4. Jebra, 5. Kamlan, 6. Eichendorff, 7. Dambirch, 8. Baku, 9. Eichendamb, 10. Arawodi, 11. Diskos, 12. Regiment, 13. Edmund. — Der Auliduk ist der Dieb der Zeit.

Ämtliche Bekanntmachung Kreis Calw
Petroleumbewirtschaftung
Verfall der Berechtigungscheine der Serie H.
 Die Verbraucher und Petroleumhändler werden darauf hingewiesen, daß die Einlösung der im 4. Vierteljahr 1943 gültigen Berechtigungscheine der Serie H durch den Einzelhändler nur bis spätestens **31. Dezember 1943** erfolgen darf.
 Der Einzelhändler hat die von ihm bis 31. 12. 1943 verzeichneten und belieferten Petroleumberechtigungscheine Serie H spätestens bis zum **31. Januar 1944** einem Vertriebsfronten einzuliefern. Bei Postübermittlung ist der Aufgabestempel entscheidend. Sendungen mit dem Stempel vom 31. 1. 1944 sind vom Großhändler noch einzulösen. Die spätere Einlösung oder der Umkauf verfallener Berechtigungscheine der Serie H ist ausdrücklich untersagt.
 Calw, den 6. Dez. 1943.
 Der Landrat — Wirtschaftsamt.

„Grüner Baum“ - Lichtspiele
 Samstag 19.30 Uhr, Sonntag 15.30 und 19.30 Uhr
Frauen sind keine Engel
 mit Marthe Harrell, Axel von Ambesser, Richard Romanowsky, Margot Hielscher, Carl Jürgens, Hedwig Bleibtreu, Alfred Neugebauer. Spielleitung: Willi Forst.
 Eine Filmkomödie, übersprudelnd von wihigen Einfällen und voller anmutiger kleiner Freuden, beschwingt und charmant, in einer Weise, wie nur ein Film von Willi Forst sein kann.
Wochenschau. Jugendlich ab 14 Jahren zugelassen.

Das Kuchholz zum Handwerk!
 Die kalten Winter vergangener Jahre haben viele Bäume im Garten krank gemacht und sterben ab, besonders Kirsch- und Nussbäume.
 Nun hat der Bauer wieder Zeit danach zu sehen.
Schöne Stämme kauft
 Friedrich Rohrer, Schreinermeister, Altensteig

Das zeitgemäße Weihnachtsgeschenk ein Spargeschenk-Gutschein
 von der **Kreissparkasse in Altensteig**

Der Reichsmaler für Abmalung und Kriegsproduktion
 Chef des Transportwagens
 Berlin NW 40, Alsenstr. 4.
 Fernruf 11 65 81 sucht:
 Kraftfahrer, Unteroffiziere, Kfz-Mechaniker und Handw., Bürokräfte, Köche, Sticker, Steinsetzerinnen, Kontoristinnen, Köchinnen und sonst.
 Eintrag weitgehendst nach Wunsch.
 Für Zimmer und Haushalt ist das

Mädchen
 gesucht für Januar.
 Albert Seeger, Altensteig
 Haus Waldbrunn

Möbelfabrik
 oder **größere Schreinerei**
 ausbaufähig zu kaufen gesucht.
 Besitzer kann als Betriebsleiter mit übernommen werden. Der Kauf ist keine Kapitalanlage, deshalb Zahlungsbedingung nach Wunsch des Verkäufers. Ein Nachvertrag mit Verkaufrecht angenehm. Wesentliche Voraussetzung ist nur Ausbaufähigkeit für die Zeit nach dem Siege. Vermittler erwünscht. Angebote erb. unter Nr. 2174 an die Annoncen-Expedit. E. Runge, Nürnberg-N.

Schmierseifenkübel oder Kisten
 20/25/40 und 50 Liter Inhalt von chem. Fabrik in Frankfurt a. M. laufend zu kaufen gesucht.
 Angebote unter F. J. 302 an Wefra-Werbegesellschaft Frankfurt a. M., Kaiserstr.

Was schenke ich zu Weihnachten?
Eine Geschenk-Postspargkarte!
 Bei jedem Postamt erhältlich
 DEUTSCHE REICHSPOST

ZUVERSICHT und VERTRAUEN
 helfen uns tragen, was der Krieg von uns fordert. Erst recht aber brauchen wir sie in kranken Tagen als Helfer von Arzt und Arznei!
KLINGE
 Hersteller viel verordneter Arzneimittel

Ein eigenes Haus
 Jetzt durch staatsbegünstigtes Zuspänschieben günstig vorzubereiten! Warum soll man nicht auch gewinnen, was schon Tausende von Zuspänschiebern mit unserer Hilfe erreicht haben? Verlangen Sie kostenlos den Katalog Nr. 31 von Deutschland: größter Kassenvertrieb
GdF Wüstenrot
 in Ludwigsburg/Württemberg

Altensteig, den 11. Dez. 1943.
 Wir erbleiten die ersetzte uns Nachicht, daß unser lieber, guter und lebensfroher Sohn und Bruder
Wolfgang
 Gefreiter in einer Panzerjäger-Abt., nie mehr zu uns zurückkehren wird. Er ist am 5. Nov. in den schweren Kämpfen im Osten im Alter von 19 Jahren in diesem Feld.
 In tiefem Leid:
 Die Eltern: Hugo Matzler, Ob.-St.-Bsp. und Frau Johanna, geb. Berg.
 Der Bruder: Gerhard, Pfl., 117, d. R.
 Die Schwestern: Hannelise und Gisela.
 Der Zeitpunkt der Trauerfeier wird nach Bekanntwerden.

Altensteig-Pfaffgrabenweiler, 10. Dez. 1943.
 Nach Gottes Willen erzielte uns Ebe Oktober, 1 Monat vor der Geburt unseres ersten Kindes, die überaus schmerzliche Nachricht, daß ein geliebter Mann, glücklicher Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Schwager
Hermann Müller
 Soldat in einem Panzer-Dien.-Bat., bei einem schweren Anfall am 2. 10. 1943 mit 26 Jahren gefallen ist. Wie wollen das große Leid so trauern, wie er seine Pflicht erfüllte.
 In tiefer Trauer:
 Die Gattin: Ilse Müller, geb. Compert mit Sohn, Pfaffgrabenweiler. Die Eltern: Christian Müller, Pfaffgrabenweiler, Altensteig. Trauerfeier am Sonntag, 12. Dez. 1943 um 14 Uhr in der Kapelle in Pfaffgrabenweiler.

Edhausen, den 8. Dez. 1943.
 Unser lieber Sohn und Bruder
 stud. theol.
Gottfried Michel
 Gefreiter, Besondere in einem Panzerjäger-Bataillon starb am 30. November im Alter von 20 Jahren den Heldentod. Unser Schmerz ist groß, da wir es so an ihm nur Freude erleben, doch erfahren wir in unserem Leid auch den Trost und die Kraft Gottes.
 Karl Michel, Pfarrer, Frida Michel, geb. Köhler mit Kindern: Gertr. Ulich, Martin und Hanni.
 Die Beerdigung findet am Montag, den 13. Dez. 1943, 13.30 Uhr in Edhausen statt.

Altensteig, den 11. Dez. 43
 Dankagung.
 Durch den Heldentod unseres lieben Sohnes Wolfgang konnten wir die Liebe und Anteilnahme entgegennehmen. Wir folgen ihm auf dem Wege, den er gegangen ist. Das ist unser Wunsch und die Bitte der Familie G. Matzler.

Der Augen Scharbeit erleichtern
 heißt für augengesunde Arbeitsplatzbeleuchtung sorgen, heißt vor allem: Blendung vermeiden. Gut gerichtetes OSRAM-Licht bewahrt vor leistungsmindernder Überanstrengung.
OSRAM
 viel Licht für wenig Strom!

Als Vermählte grüßen
Friedrich Schaible
Helene Schaible
 geb. Eppinger
 Altensteig Kirchheim-Teck
 11. Dezember 1943

Widertsgemeinschaft mit Schloßer-Idrieh gefacht.
 Nach pachtweise Übernahme, Veräußerung oder Kauf. Angebote erbiten unter Nr. 59 an die Geschäftsstelle des B.
Kirchliche Nachrichten
 3. Advent, 12. Dez. 8.45 Uhr Christenlehre. 9.30 Uhr Gottesdienst. 10.30 Uhr Vorbereitung der Kinder zur Weihnachtfeier, 16 Uhr Weihnachtsfeier der Kinderschule im Gemeindefausthaus. Dienstag, 14. 12. Bibelabend für Jungmänner und Männer, 20 Uhr. Mittwoch, Bibel- und Knechtgedenksunde, 16.30 Uhr. Donnerstag, Ca. Mädchenkreis, 20 Uhr.

Epstein 9 Uhr Gottesdienst, 1/11 Uhr Kinderkirche. Egenhausen 10 Uhr Kinderkirche. 14 Uhr Trauergottesdienst Karl Gönfle. Böfingen 1/11 Uhr Gottesdienst. Böfingen 1/11 Uhr Lesegesellschaft.
 S. Adolfs-Gemeinde 1/4 Uhr Gottesdienst. Wüstenrot 10 1/2 Uhr Gottesdienst mit H. Wüstenrot.
Metholfingergemeinde
 Sonntag 1/4 10 Uhr Predigt, 11 Uhr S. Schüle. Mittwoch, 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

HEUTE stehen auch Frauen an der Maschine
 Und sie merken, daß es nicht immer Unachtsamkeit war, wenn der Arbeitskittel ihres Mannes mitunter besonders arg verschmutzt war. — Waschen Sie Ihre Berufskleidung mit USAL, das auch öligen und fettigen Schmutz ohne Mitverwendung von Waschlauge aus dem Gewebe löst.

Usal
 VON SUNLICHT

M. Brockmanns
 gewürzte Futterkalkmischung **ZWERG-MARKE**
 sparsam verwenden; deshalb nie in das Tränkwassergaben, sondern stets unter das Futter mischen.

Das ist gepflücht!
 Der Transportarbeiter wird sich an diesem Nagel die Hand aufreiben. Solche Verletzungen lassen sich verhindern. Auf die unvermeidlichen Arbeitsschrammen und kleinen Wunden aber gleich ein Wundpflaster auflegen.
TraumaPlast
 Carl Blank, Verbandpflasterfabrik Bonn/Rh.

3 HERZBLÄTTER
 Die Schutzmarke unserer Präparate
 TOTALWERK GERH. SCHMIDT
 Fabrik pharmaz. u. chem. Präparate
 MÜNCHEN

GUTEN RAT VON KÜCHE ZU KÜCHE GIBT DIE MONDAMIN
 GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, BERLIN-CHARLOTTENBURG

Sie dienen Ihrem Kinde.
 wenn Sie HIPP's Kindernährmittel nicht „aus dem Handgelenk“ der Flaschenmilch beigegeben, sondern sparsam und genau, also nach den Angaben der HIPP-Ernährungstabelle!
HIPP's KINDERNÄHRMITTEL
 Für Kinder bis zu 1 1/2 Jhr. gegen die Abschnitte A, B, C, D der Kist. Beilage in Apotheken und Drogerien.

Büdo
 Luxus Schuhcreme

Krowel
 Garanz guter Armei-Präparate
 — seit 1892 —
 Chem. Fabrik Krowel-Lausen G. m. b. H. Ebn.

Blondax-Fabrik
 MAINZ AM REIN

Humann
 Um eine möglichst gleichmäßige Verteilung zu erreichen, werden die Humann-Heilmittel nur noch direkt in den Apotheken abgegeben. Es findet also von Nürnberg aus kein Postversand statt, auch nicht bei Geldüberweisung. Schriftliche Bestellungen müssen daher leider unberücksichtigt bleiben.

Laktose
BISKIRCHENER KARLSSPRUDELFLASCHE
 nicht
nutzlos
 im Keller herumliegen.
 Gebt sie zurück, es dankt dafür die
HEILOUELLE KARLSSPRUDEL
 BISKIRCHEN

Neuen Lebensmut
 bei ASTHMA u. BRONCHITIS durch Breitkreutz-Asthma-Pulver zum EINNEHMEN
 Nur in Apotheken. Packg. ab RM 1,05
 Herstellung nach wie vor in unveränderter Güte Breitkreutz KG., Bin.-Tempelhof.

Der Aluminiumtopf mahnt:
 „Aluminium ist heute knapp! Putz mich darum schonend mit VIM von Sunlicht! Auch wenn ich stark angebrannt und verrostet bin, macht mich VIM im Nu wieder blank, ohne zu kratzen.“ VIM enthält eine seifenartige Substanz, es ersetzt die Seife darum bei vielen Reinigungsarbeiten.
schont den Hausrat VIM spart die Seife